

Haushaltsrede von BMin Funk am 14.12.2023:

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

heute findet die **1. Lesung des Haushalts 2024** statt.

Bevor ich auf diesen eingehe, möchte ich einen **Rückblick auf das vergangene Jahr** halten. Was brachte 2023? Was konnten wir umsetzen und vor Ort gemeinsam erreichen?

Dazu habe ich eine Präsentation für Sie vorbereitet: (die Power-Point-Präsentation ist online unter www.stadt-lorch.de einzusehen)

- Zu Beginn des neuen Jahres ging unsere neue **städtische Homepage** mit Imagefilm sowie weiteren digitalen Möglichkeiten online
- Im Januar startete unsere **Informationsserie** zusammen mit der Feuerwehr und dem DRK zum Thema Notfallvorsorge
- Mittels der großen Spendenbereitschaft aus der Bevölkerung konnten unsere ehrenamtlichen **Lebensretter mit Rucksäcken** ausgestattet werden. Wir als Stadt haben zwei Defibrillatoren gestiftet
- Im Februar starteten 28 geförderte **Ladestationen am P+R** ihren Betrieb
- Unsere Grundschule Waldhausen gewann den **Deutschen Lesepreis**
- Ein neuer Pächter bewirtete unseren **Remsmittelpunkt** auch 2023
- Mittels einer schönen Gemeinschaftsaktion entstand ein **weiterer Bücherschrank** in Unterkirneck
- Die Pläne für unseren **Kindergartenneubau** in Waldhausen wurden beschlossen
- Der neu gebaute **Kinderspielplatz in Weitmars** wurde mit 150 Kindern feierlich eingeweiht
- Es gibt jetzt eine **Informationstafel am Schillerhaus**
- Eine neue **barrierefreie Toilette** mit Wickelmöglichkeit wurde am Bahnhof Lorch aufgestellt
- Die Arbeiten am letzten Abschnitt des **HWS Götzenbach** gehe voran
- Mit zwei städtischer **PV- Informationsveranstaltungen** haben wir viele Interessierte informiert
- Das zwischenzeitlich **3. Weideprojekt** am E-Berg wurde auf unserer Gemarkung realisiert
- Beide Lorcher Grundschulen bieten seit diesem Schuljahr eine städtische **Schulsozialarbeit** an
- Auf dem Oria-Platz veranstalteten wir als Stadt anlässlich des Kreisjubiläums einen **bunten Tag für die gesamte Familie**
- Unsere Stadt konnte Überzeugen und beim Kultusministerium eine **landesweite Ausnahmeregelung** erreichen. Vor der Sommerpause wurde das ersehnte

Sportprofil am Gymnasium Friedrich II. bewilligt

- Über die Sommerferien wurde die **Teilsanierung der elektrotechnischen Anlagen** in der Stauferschule durchgeführt und damit die Voraussetzung zur Arbeit mit digitalen Endgeräten geschaffen
- **Weitere Sanierungen** fanden im Hans-Kloss-Saals, durch den Austausch von Fenstern im 1.OG des Bürgerhauses Schillerschule sowie durch den Umbau des Staufersaals und Trausaals im Rathaus statt
- Der erste **Informations- und Aktionstag für Senioren** war ein Besuchermagnet und informierte über die vorhandenen Unterstützungsangebote vor Ort
- Wir starteten mit unserem **Kanalsanierungskonzept** und haben damit den ersten Schritt zur Befahrung und Sanierung unserer rund 80 km Misch- und Regenwasserkanäle seit über 30 Jahren getätigt
- Ende September war es soweit: der sanierte **Trimm-Dich-Pfad** wurde vom Forst BW offiziell der Bevölkerung übergeben
- Unsere Stadt erreicht den 4. Platz beim landesweiten P+R Bewertungsvergleich des Automobilclubs
- Die Arbeiten zur Schaffung weiterer **Bestattungsformen** wurden vergeben und sollen bis April 2024 durchgeführt werden
- Im November erschien der erste **Benefizkalender** unserer Stadt „Lorch von oben“ zugunsten unserer Blaulichtfamilie
- Mit der Aufnahme ins **Landessanierungsprogramm** konnten wir 1 Mio Euro Fördergelder für unseren Ortskern sowie über 600.000 Euro für unseren Kindergartenbau akquirieren. Die Informationsveranstaltung für private Eigentümer stieß auf großes Interesse

Mit diesen Ausschnitten und Stichworten sowie passenden Bildern aus 2023 möchte ich es bei unserem Rückblick belassen.

Wie Sie sehen, konnten wir trotz der Herausforderungen und der vielfach an uns gestellten Anforderungen wieder einiges auf unserer örtlichen Ebene umsetzen.

Und wie sieht es im kommenden Jahr 2024 aus? Auf kommunaler Ebene wird die Finanzierbarkeit die größte Herausforderung werden.

- Das **Investitionsvolumen** beträgt 13 Mio Euro.
- Das **Ergebnis des Ergebnishaushaltes** ist negativ mit rund 2,3 Mio Euro.
- Die **Kreisumlage** beträgt rd. 5,9 Mio Euro und ist 1 Mio Euro höher als 2023.
- Die Gewerbesteuer-, Finanzausgleichs- und Kreisumlage erhöht sich um 600 T Euro.

Damit sind alleine **rd. 1,6 Mio Euro** des negativen Ergebnisses von 2,3 Mio Euro durch Umlagen bestimmt, auf die wir keinen Einfluss haben.

- **Kreditaufnahmen** haben wir bis dato nicht in Anspruch genommen. In 2024 gehen wir von einer Aufnahme aus.
- Die **Ausgaben für Energie** betragen rund 750.000 Euro und sind rd. 217.000 Euro höher als 2023. Die **Ausgaben für Gas** betragen rd. 306.000 Euro und sind rd. 200.000 Euro höher als 2023.
- Die **Personalkosten** steigen aufgrund der Tarifabschlüsse sowie zusätzlichem Betreuungspersonal, welches wir eingeplant haben.

Wie Sie sehen, unsere kommunale Haushalte werden weiter durch die **allgemeine Preisentwicklung**, die laufenden Sach- und Personalkosten und insbesondere auch durch die zunehmende Ausgabenbelastung, welche die Landkreise erfahren, belastet.

Des Weiteren hat sich auch in diesen Krisenzeiten immer mehr gezeigt, dass die **gestellten Ansprüche von Bund und Land an die Städte und Kommunen zunehmen** ohne, dass vorab

- die Leistungsfähigkeit
- und
- die geldlichen Kapazitäten der Kommunen geprüft werden.

Steigende Standards, eingeschränkte finanzielle Möglichkeiten, zunehmende Versprechen des Landes und Bundes sowie geringer werdendes Personal stellt uns alle vor große **Herausforderungen**.

Große Sorge bereiten mir daher die **Versprechen und Neuerungen des Landes und Bundes**, die ohne Prüfung der Machbarkeit erfolgten: z.B. der GT-Anspruch in Schulen sowie die Digitalisierung unserer Schulen, Schüler und Lehrer oder jüngst auch die Wärmeplanung, die von den Städten und Gemeinden erfolgen soll. Vor über einem Jahr wurde der Förderantrag von den Mitarbeitern der Hochschule Aalen für die kommunale Wärmeplanung unserer Stadt gestellt. Bis dato warten wir noch immer auf die Bewilligung, um das Projekt starten zu können. Ebenso belasten Themen, wie die wichtige Schulsozialarbeit unseren städtischen Haushalt. Die seit Jahren unveränderte Landesbeteiligung von 16.000 Euro pro Vollzeitstelle ist nicht mehr auskömmlich. Der verbleibende Teil ist daher wiederum von der kommunalen Ebene zu tragen.

Das eine sind die Kapazitäten, das andere die geldlichen Mittel. Was wir vor Ort wirklich benötigen,

sind **praxistaugliche Konzepte und verlässliche Rahmenbedingungen**.

Jüngst konnten wir in der Tageszeitung lesen, dass nun die „**Kuchensteuer für Schulen & Kitas**“ in Baden-Württemberg wieder zurückgenommen werden soll.

Seit wie vielen Monaten, ja gar Jahren, weisen wir Kommunen und stellvertretend hierfür der Gemeindetag Baden-Württemberg die Gesetzgeber daraufhin hin, dass die neuen Umsatzsteuerregelungen nicht praxistauglich sind?

Umsetzen mussten wir sie schweren Herzens in unserer Stadt seit 01.01.2023 und hoffen anhand der aktuellen Berichterstattung, dass es nun doch wieder zu Vereinfachungen kommt. Natürlich wäre es für uns und alle einfacher gewesen, wenn auf uns Kommunen gehört worden wäre.

Für uns als Kommunen ist die **Verlässlichkeit sehr wichtig**, denn unsere Spielräume für formal freiwillige aber wichtige Aufgaben vor Ort werden durch die zunehmenden Verpflichtungen, die geldlich, zeitlich und personell von uns gestemmt werden müssen, ohne ausreichenden Ausgleich immer geringer. Das darf und kann nicht sein.

Ein gewisser Spielraum für Leistungen, die je Kommune individuell sind, muss bleiben. **Solche Leistungen machen unsere Stadt doch erst so besonders und attraktiv**.

Doch solche Leistungen sind in 2024 und 2025 die „Kür“.

Seit geraumer Zeit versuchen wir einen immensen **Investitionsstau** abzubauen.

In den zurückliegenden Monaten haben wir uns daher intensiv mit diesen Arbeiten beschäftigt, die nun in 2024 zur Umsetzung anstehen

- die Generalsanierung der über 50 Jahre alten **Kläranlage** mit einem Investitionsvolumen von über zwischenzeitlich 9 Millionen Euro steht an. Mit der Vergabe der heutigen Abbrucharbeiten nimmt das Projekt endlich Fahrt auf. Im ersten Quartal 2024 werden folgend die Arbeiten für den neuen Faulturm samt BHKW vergeben
- der Neubau des seit 2011 benötigten **Regenüberlaufbeckens 5** steht heute ebenfalls auf der Tagesordnung. Eine fast zweijährige Planungsphase geht dem voraus. Die Mittel hierfür sind in 2024 etatisiert.
- der zweite Abschnitt der im vergangenen Jahr begonnenen, dringend benötigten **Kanalisanierung** ist mit 650.000 Euro etatisiert. Nach und nach werden wir nach über 30 Jahren erstmals alle unsere Regenwasser- und Mischwasserkanäle der

Stadt begutachten und die notwendigsten Sanierungen vornehmen.

- 3,5 Millionen Euro sind für den Neubau des **Kindergartens Sonneninsel** fest eingestellt, damit die seit 2019 stehenden Container endlich der Vergangenheit angehören. Auch hier ging eine über 2-jährige Planungs- und Wettbewerbsphase voran
- Rd. 2 Millionen Euro für den **Bau im Steintobel**. In der heutigen Sitzung werden wir 13 Gewerke vergeben.

Neben diesen zwingend notwendigen Investitionen, um den Investitionsstau anzugehen, möchten wir auch in **Zukunftsprojekte unserer Stadt investieren**

- Neu eingestellt haben wir den **Breitbandausbau in unserem Gewerbegebiet** Talstraße mit einem Investitionsvolumen von knapp 400.000 Euro. Die Landes- und Bundesförderung ist beantragt.
- Eine Planungsrate zur Untersuchung von **PV Potentialen auf städtischen Dächern**
- Eine Planungsrate zur Umstellung der verbleibenden **Straßenleuchten auf LED** Technik
- Ebenso haben wir eine Planungsrate zur Untersuchung bzw. Weiterentwicklung von **Spielplätzen** eingestellt, weil auch an diese neue Anforderungen gestellt werden
- Fest eingeplant ist auch die **Radwegeverbindung Lorch-Weitmars**, die ein städtebaulicher Wunsch ist, der sich insbesondere auch im STEP2035 findet.

Sie sehen, neben der immensen Investition in vorhandene Infrastruktur, investieren wir auch in die Zukunft unserer Stadt und das ist wichtig.

Der vorliegende Haushalt ist **solide geplant**. In 2024 gehe ich davon aus, dass sich die Einnahmeseite sich noch durch positive Förderbescheide verbessert.

Dies entspricht auch unseren bisherigen Planungen, **wonach sich die Ergebnisse von drei der vier geplanten Haushalte seit 2020 gegenüber den Planzahlen vorauss. verbessert haben**. Die Jahresfehlbeträge sind vorauss. geringer ausgefallen und die Jahresüberschüsse höher.

Dennoch gilt weiterhin und insbesondere unter diesen Rahmenbedingungen, dass wir mit Augenmaß, Sachverstand und unter Abwägung aller Gegebenheiten die Entscheidungen für uns hier in Lorch treffen.

Sicherlich werden wir hierzu in 2024 eine **Klausurtagung** benötigen.

Jede weitere Leistung, jeden weiteren Wunsch gilt es abzuwägen zwischen der Notwendigkeit und der wichtigen, zukunftsfähigen Ausrichtung unserer Stadt.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

die Haushaltseinbringung 2024 mit Rückblick 2023 nehme ich gerne zum Anlass, um **allen städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Ihren Einsatz zum Wohle unserer Stadt zu danken**.

In verschiedenen Bereichen, sei es im Bauhof, in der Kläranlage, im Hausmeister- und Reinigungsbereich, in unseren Schulen, Kindergärten, Bibliotheken sowie Jugendeinrichtungen und der Verwaltung wurde mit immensem Engagement gearbeitet, um jeweils den Herausforderungen der aktuellen Multikrisen begegnen zu können.

Danken möchte im Rahmen der Haushaltseinbringung insbesondere auch dem Team in der Kämmerei unter der Leitung von Frau Wollmann für die geleistete Arbeit.

Ebenso gilt mein Dank allen Vereinen, Organisationen und ehrenamtlich Aktiven, die einen so wichtigen Beitrag für unsere lebendige Ortsgemeinschaft leisten.

Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadträte,

auch Ihnen gilt mein Dank für das gute und, inhaltsorientierte und konstruktive Miteinander; für das stetige Ringen nach den besten Lösungen für unsere Stadt.

Gemeinsam mit Ihnen werden wir auch im Jahr 2024 auf Kurs bleiben. Lassen Sie uns daher gemeinsam in das Haushaltsjahr starten.

Im Anschluss daran führt Sie Frau Wollmann in die weiteren Details des Haushalts ein.

Hinweis zum Haushalt:

- *Geplant ist, dass die Fraktionen in der Sitzung im Januar Stellung zum Haushalt beziehen.*